

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

10. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 11. März 1852.

Inhalt.

König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen in einer englischen Schule. — Schillers ältestes Gedicht. — Predigtanzeige. — Armensache. — Frauenverein. — Missionsache. — 33 Bekanntmachungen.

König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen in einer englischen Schule.

(Eingefandt.)

Als Se. Majestät unser regierender König vor längern Jahren bei Gelegenheit der Laufe des Prinzen von Wales in England war, besuchte er daselbst auch die alte berühmte Schule zu Eton. Der Rector derselben, Hawtrey, stellte dem Könige die ganze Schaar der Schüler vor, welche dem vornehmen Besuche laut Divots brachten. Als nun Se. Majestät mit vieler Freundlichkeit und natürlich auf englisch zu ihnen sagte: „Ich wünsche Euch viel Freude, meine Lieben, und bewundere Eure Lungen!“ da wollte der Jubel kein Ende nehmen.

Am Abende aber des Tages, wo der König sie besuchte, illuminirten die Zöglinge die ganze Anstalt auf das Prachtigste, besonders schön und sinnig aber das Hauptportal, indem an der Spitze des einen Pfeilers A. F. (Alb. Eduard, Namen des Prinzen v. Wales) und an der des andern F. W. (Name des Königl. Vathen) in strahlenden Buchstaben prangten, und durch die Devise mit einander verbunden waren: „Durch Eintracht werden wir Ein Volk sein!“ F. K.

Schillers ältestes Gedicht.

(Eingefandt.)

Der zehnjährige Knabe brachte seinen Eltern
beim Antritt des Jahres 1769 in folgenden Strophen
seine Glückwünsche dar:

Herzgeliebte Eltern!

Eltern, die ich zärtlich ehre,
Mein Herz ist heut' voll Dankbarkeit!
Der treue Gott dies Jahr vermehre,
Was Sie erquickt zu jeder Zeit!

Der Herr, die Quelle aller Freude,
Verbleibe stets Ihr Trost und Theil;
Sein Wort sei Ihres Herzens Weide
Und Jesus Ihr erwünschtes Heil.

Ich dank' vor alle Liebes-Proben,
Vor alle Sorgfalt und Geduld,
Mein Herz soll alle Güte loben,
Und trösten sich stets Ihrer Huld.

Gehorsam, Fleiß und zarte Liebe
Verspreche ich auch dieses Jahr.
Der Herr schenk' mir nur gute Triebe
Und mache all' mein Wünschen wahr. Amen.

Joh. Christoph Friedrich Schiller,
den 1. Januarii Anno 1769.

F. K.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Deculi (14. März) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint.
Dr. Franke. Um 2 Uhr Vorlesung des II. Theils
der Leidensgeschichte Jesu, Herr Superint. Dr y-
ander.

Catechismuspredigten.

Montag den 15. März um 8 Uhr Herr Pastor
Lauer.

Mittwoch den 17. März Hr. Oberpred. Bracker.

Freitag den 19. März Herr Sup. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiac. Pastor
Lauer. Um 2 Uhr Vorlesung des I. Theils der
Leidensgeschichte Jesu, Herr Diac. Weicke.

Nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte
und Communion Herr Oberdiac. Pastor Lauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 1 Uhr Gemeindeversammlung zur Wahl des
Gemeinde-Kirchenraths.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint.
Dr. Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Dompre-
diger Neuenhaus.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr academischer Gottesdienst Hr.
Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Lutherische Gemeinde: Freitag den 12. März.
um 9 Uhr Herr Pastor Wolf von Magdeburg.

Armenfache.

Der Gastwirth Herr Schulze Nr. 1547 ist an
die Stelle des auf seinen Antrag entlassenen Herrn
Sattlermeisters Lehmann zum Bezirks-Vorsteher
des 16. Bezirks (Hausnummer 1405 — 1434, 1439
— 1441 und 1481 — 1552) ernannt.

Halle, den 3. März 1852.

Der Magistrat.

Achte Vorlesung

Sonnabend den 13. März Abends 6 Uhr im Saale zum
Kronprinzen.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Donnerstag den 11. März Abends 7 Uhr Missionsstunde des Studenten-Missionsvereins im Locale des Hallischen Missionsvereins.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Die 4 in dem Erdgeschoß des Rathhauses befindlichen nach der Leipziger Straße zu belegenen Läden sollen

Mittwoch den 17. März Vormitt. 10 Uhr auf die Zeit vom 1. October 1852 bis 1. October 1858 meistbietend vermietet werden. Die Bedingungen sind in unserer Kanzlei einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 5. März 1852.

Der Magistrat.

Es steht ein halbes Duzend Hohenstühle zu verkaufen im Rosenthal Nr. 1400.

Ein großer Ladenglaschrank und Vorbau, beides fast neu und modern, weist nach Thiem e, Kleiderhändler, große Klausstraße.

Alle Arten Stroh- und Koshhaarchüte werden gewaschen und modernestirt bei Tanny Kizing, gr. Steinstraße Nr. 87.

Kleider und Tischdecken, Herren-Westen werden gewaschen. Auch Tuchsachen werden von Flecken gereinigt Rannische Straße Nr. 500.

Franckensplatz Nr. 1724 wird alle Art feine Wäsche, wollene und feine Kleider, so wie Westen in Wolle, Seide und Kasimir, Bänder, seidene Tücher schön und billig gewaschen. Auch wird Familienwäsche angenommen.

Wäscherin Georgie.

Es wird zum 1. April eine gute Köchin gesucht, welche die Hausarbeit mit übernimmt und nicht ganz unerfahren im Nähen ist. Doch haben sich nur solche zu melden, die mit den besten Attesten versehen sind, kleine Klausstraße Nr. 917.

Bekanntmachung.

Das Gesetz, macht es den Verwandten, Hausge-
nossen und Hauswirthen zur Pflicht, jeden Todesfall,
bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem
Gericht unverzüglich anzuzeigen, und bedroht dieje-
nigen, die dies verabsäumen, mit der Verantwort-
lichkeit für den dadurch veranlaßten Scha-
den gegen die Erben.

Die häufig verspätete Einreichung der Todesan-
zeigen veranlaßt uns, unsere Gerichtseingesessenen auf
die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachteile auf-
merksam und ihnen zugleich bemerklich zu machen, daß
durch die sofortige Anzeige von dem Todesfalle nie
mehr, wohl aber sehr oft weniger Kosten und Weite-
rungen entstehen.

Halle a/S., den 5. März 1852.

Königliches Kreisgericht

gez. v. Koenen.

Heute Donnerstags den 11.

und

Sonabends den 13. März,
jedesmal von 2 Uhr Nachmittags ab, sollen neben dem
im Abbruch begriffenen Siedehause in der Halle eine Par-
thie alte Trockenborden, Bretstücke u. s. w. in einzelnen
Haufen meistbietend verkauft werden.

Die Pfännerschaft.

Die Amazone, von Neef modellirt, ist für 1 Thlr.
in Gyps zu haben in der Gypsfigurenfabrik H. Ulrichs,
straße Nr. 1002.

Ein Wiener Flügel, gut gehalten, ist veränderungs-
halber zu verkaufen Strohhof Nr. 2062.

Ein sechsöctaviger Flügel ist zu verkaufen Brunos-
warte Nr. 586.

Braunkohlensteine empfiehlt C. Sommer, Schul-
berg Nr. 100.

100 Thlr. werden gegen sechsfache Sicherheit zu
erborgen gesucht. Näheres Domplatz Nr. 1032 1 Treppe.

Waaren- und Wein-Auction

Montag den 15. März c. und folgende Tage von Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr ab werden in dem Kramm-Dietrich'schen Hause gr. Ulrichsstr. Nr. 13 zwei Körbe ächter Champagner, Portwein, Malaga, Madeira, rother und weißer Burgunder, Muscat, Nivesalze, Jamaica-Rum, Arac, verschiedene Branntweine und Essig, sämmtlich in Flaschen zu 6 und 12 Stück, ferner feine Eigarren, Barinas in Rollen, Rauchtobak, verschied. Sorten feinen und ord. Thee, 32 K Jagdpulver und 3 Ctnr. Schroot in allen Nummern, ächte ital. Maccaroni, Pflaumen, Reis, Graupen, Mostrich, Pfeffer, Lorbeerblätter, Korkse, div. Sorten Schreib- und Packpapier, Leim, Harz, Alaun u. a. Waaren, gerichtlich verauctionirt werden.

Die Auction der Weine und Flüssigkeiten beginnt täglich um 4 Uhr, der Champagner kommt Mittwoch den 17. dss. um 9 Uhr vor.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, und frei vom Militair, welcher eine deutliche Hand schreibt, sicher und rasch rechnet, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung als Buchführer, Rechnungsgehülfe, Expedient, oder auch als Schreiber; auch würde derselbe jede andere anständige Beschäftigung, zu welcher er sich nach obigen Angaben qualificiren dürfte, mit Freuden annehmen; da er jetzt ganz ohne selbige und hierdurch großer Noth, dem bittersten Mangel Preis gegeben ist. Mittheidige Herzen, die auf die Dienste eines solchen wahrhaft unglücklichen Menschen zu reflectiren geneigt sein sollten, werden eben so freundlich als ganz ergebenst ersucht, ihre werthen Adressen unter Chiffer A. D. Z. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

1) Ein Torfplatz mit Wohnung, Schuppen und Pferdestall ist Ostern, sowie

2) Eine Schmiede mit Wohnung zu Johannis zu verpachten in Nr. 309 am Bauhofe.

Ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben und Kammern u., möglichst im mittleren Stadttheile belegen, wird gegen einen Miethspreis von 70 bis 80 Thlr. zum 1. April gesucht. Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter L. B. entgegen genommen.

In dem Hause Nr. 630 alter Markt ist ein Logis aus 2 Stuben, Kammer und Küche bestehend, vom 1. April d. J. ab zu vermieten. Näheres ist Nr. 1965 in der Langen Gasse parterre zu erfragen.

Eine freundliche Wohnung nach vorn heraus wird von einer einzelnen Dame zum 1. April gesucht. Adressen unter N. B. werden in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Wegen eingetretener Verhältnisse ist ein Logis, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubhör, zum 1. April zu beziehen, und erfährt man das Nähere Schmeerstraße Nr. 709.

Die erste Etage in meinem Hause, welche Herr v. Besser bewohnt hat, ist wegen Todesfall zu vermieten Strohhof Nr. 2118. Scharre.

Ein junges gebildetes Mädchen, in der Wirthschaft und weiblichen Arbeiten geübt, wünscht, durchaus nicht auf Gehalt, sondern nur auf gute Behandlung sehend, bei einer einzelnen Dame oder kinderlosen Familie als Gesellschafterin aufgenommen zu werden. Näheres Dachritzgasse Nr. 990, parterre links.

In meinem Grundstück Stadt Eöln steht die elegant eingerichtete Belerage, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden und Keller, von 1. April d. J. ab zu vermieten; die Promenade in Garten ist gestattet. Stengel, Maurermeister.

50 Ctr. Heu sind zu verkaufen in der Ziegelei am Hamsterthor bei Stengel.

Um mit meinem Lager von Steingut zu räumen, verkaufe ich zu billigsten Preisen und bewillige bei Entnahme größerer Quantitäten ansehnlichen Rabatt. C. J. Stengel, kl. Ulrichsstr. Nr. 1021.

Sitzung des Gewerberaths,
Donnerstag den 11. März, Abends 7¹/₂ Uhr.
Plenum.

1. Naturalisations-Gesuch eines Zimmergesellen (geheime Sitzung).
2. Antrag wegen höherer Besteuerung der Rüben zum Zuckergewinn.
Handwerker: Abtheilung.
3. Gutachten über den Unterricht im Zuschneiden und Schneidern.
4. Feststellung der Prüfungsaufgaben und Gebühren für die Weber- und Wirker-Innung.
5. Aeußerung über Bildung einer gemeinschaftlichen Schlosser-, Sporer-, Büchsenmacher- und Feilenhauer-Innung.

Ein schwarzer Pudel, auf den Namen Levkus hörend, ist abhanden gekommen. Wer denselben Bauhof Nr. 309 abgibt oder nachweist, erhält eine Belohnung.

Sollte Jemand eine silberne Taschenuhr mit einer schwarz-weiß-schwarz-rosa Uferschleife gefunden haben, so wird er gebeten, sie an Krohn, stud. theol., Schulberg Nr. 98, abzugeben.

Einen Lehrling sucht der Bäckermeister Schulze, gr. Steinstraße Nr. 171.

Ein Hausmädchen vom Lande, welche fertig schneiden und weisnähen kann, auch gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. April noch einen guten Dienst. Auch können noch einige arbeitsame Mädchen vom Lande zum 1. April geehrten Herrschaften nachgewiesen werden durch

Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen, nicht zu jung für Küche und Hauswirtschaft, findet einen guten Dienst Klausthor Nr. 2154 im Laden.

Ein ordentliches Mädchen von gesetztem Alter, die eine Wirtschaft und das Nähen versteht, findet zum 1. April einen Dienst Brüderstraße Nr. 224, parterre links.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)